



Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention

Nr. 2/2018

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle	2
Neuer Mitarbeiter für die Fachberatung Schuldenprävention	2
Fachtag „Auswirkungen von Armut auf das Denk- und Handlungsvermögen“	2
II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen	3
Fragliche Forderungen eines Anwalts (26.6.2018) 🏠.....	3
Statistik zur Überschuldung privater Personen (2018).....	3
Die Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen (21/22.06.2018).....	3
SCHUFA Kredit-Kompass (2018).....	3
Kostenfalle App – ZDF WISO 🏠.....	4
III. Veranstaltungen/Fortbildungen	4
FinKom 2018 🏠.....	4
Forum Schuldnerberatung 2018 🏠.....	4
LIGA Fachtag „Digitale Verführung“ 🏠.....	5
IV. Material	5
Inkasso-Check der Verbraucherzentrale.....	5
Web-Budgetplaner	5
Wegweiser Beratungsstrategien	6
V. Stellenmarkt.....	6

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle

Neuer Mitarbeiter für die Fachberatung Schuldenprävention

Seit dem ersten Juni ist mit Sebastian Rothe ein neuer Kollege in der LIGA Geschäftsstelle in Erfurt für den Bereich der Schuldenprävention tätig. Der 31-jährige mit Wurzeln im Bereich der IT hat sein Bachelor- und Masterstudium an der FH Erfurt absolviert. Neben den Kernthemen Sozialer Arbeit beschäftigt er sich dabei vertieft mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, was in Hinblick auf die sich grundlegend verändernden Konsumgewohnheiten und den damit in Verbindung stehenden Folgen für Mensch und Umwelt, die Fachberatungsstelle um eine interessante Perspektive ergänzt. Praktische Erfahrung in der Schuldnerberatung konnte Herr Rothe während eines fünf monatigen Praktikums in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle der THEPRA in Sömmerda sammeln. Dabei ist es einem glücklichen Zufall und einer herzlichen Einrichtungsleiterin zu verdanken, dass ein interessanter und prägender Einblick in ein selbst im Studium kaum thematisiertes Feld der Sozialen Arbeit möglich wurde. Das Wissen um die gesetzlichen Regelungen zur Ver- und Überschuldungssituation, die strukturellen Bedingungen in der Beratungstätigkeit (finanzielle Ausstattung, große Nachfrage, Klientenstruktur, Gläubiger und andere Akteure) und den Beratungsalltag in Form von nicht eingehaltenen Terminen, überfüllten Notfallsprechstunden, überhöhten Mahngebühren und uneinsichtigen Gläubigern ebenso wie die kleinen Erfolge, wie entwertete Vollstreckungsbescheide oder die schlichte Einhaltung eines Termins, wird in die Arbeitsprozesse der FBS einfließen. Erste persönliche Kontakte werden sich in den kommenden Wochen und Monaten entweder durch Ihre Anfragen, bei den Treffen der Arbeitskreise, bei den geplanten Fach- und Praxistagen oder anderen Projekte ergeben.

Ihre Anfragen und Anregungen für Schulungen, Workshops, Fachtage, Projekte und Konzepte und Materialien zu den Themen Schuldenprävention, Finanzkompetenz, Krisenintervention sowie Werbung und Konsum sind jederzeit willkommen!

Fachtag „Auswirkungen von Armut auf das Denk- und Handlungsvermögen“

Der in Kooperation mit der LIGA UAG Schuldnerberatung und der LIGA UAG Familie organisierte Fachtag fand unter einer breiten Beteiligung von rund 80 Teilnehmer*innen statt. Die psychologische und neurologische Betrachtungsweise von Armut und Schulden zeigte einmal mehr, dass es *den* rationalen Konsument nicht gibt und insbesondere schwierige Lebenslagen gut überlegte Entscheidungen blockieren können. Unter den Stichworten Verhaltensökonomie und Verkaufspsychologie finden sich zahlreiche Artikel, Bücher und Studien zu den Phänomenen, die das Denk- und Handlungsvermögen beeinflussen.

Buchempfehlungen der FBS:

Mullainathan, Sendhil; Shafir, Eldar (2013). Knappheit. Was es mit uns macht, wenn wir zu wenig haben.

Hammond, Claudia (2016). Erst denken, dann zahlen. Die Psychologie des Geldes und wie wir sie nutzen können.

Näheres zum Fachtag finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://fbs.liga-thueringen.de/>

II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen

Fragliche Forderungen eines Anwalts (26.6.2018)



Der SWR Marktcheck zeigt in einem Beitrag, wie ahnungslose Verbraucher*innen Jahre nach der Auflösung ihres Postbankkontos Zahlungsaufforderungen von Rechtsanwalt Heyl erhalten oder bei der Finanzierung eines Autos feststellen, dass ihre Kreditwürdigkeit von den angeblichen Forderungen in den Keller getrieben wurde. Während der/die ein oder andere unter dem Druck der Mahnschreiben, aus Angst oder Unsicherheit womöglich sogar die unberechtigten Forderungen bezahlen, werden anderenorts ganze Existenzen aufgrund des schlechten Schufa-Scorings und der damit eingeschränkten Teilhabe am Zahlungsverkehr bedroht.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.swr.de/marktcheck/mahnungen-postbank/-/id=100834/did=21691420/nid=100834/1ymur9i/index.html>

Statistik zur Überschuldung privater Personen (2018)

Die jährlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Fachserie enthält sehr differenzierte Angaben über die Zusammensetzung des überschuldeten Personenkreises, Ursachen und Höhe der Schulden sowie Einkünfte und die wichtigsten Gläubiger. Dabei bedient sich das Bundesamt der Zahlen und Fakten aus der freiwilligen Erhebung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen. Da die Beteiligung an der Bundesstatistik regional sehr unterschiedlich ausfällt, ist die Repräsentativität der Aussagen eingeschränkt. Insgesamt haben sich von den rund 1400 Beratungsstellen 528 im Jahr 2017 beteiligt und Angaben für rund 127000 Personen gemacht.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Ueberschuldung/Ueberschuldung2150500177004.pdf?__blob=publicationFile

Die Internationale Konferenz zu Finanzdienstleistungen (21/22.06.2018)

Die jährlich stattfindende Konferenz, die sich neben Versicherungen, Banken und Kreditsachverständige auch an Wissenschaft, Verbraucher- und Schuldnerberatung richtet, lieferte unter dem Leitthema „10 Jahre Finanzmarktkrise“ interessante Einblicke zu den Gegebenheiten, Meinungen, Neuerungen im Bereich des Geldgebrauchs und dessen Folgen. Für alle, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, bietet der Reader zur Konferenz eine kurze Zusammenfassung aller Beiträge.

Besonders interessant könnten für Sie u.a. folgende Artikel sein:

Inkassokosten: Ist die Welt schon in Ordnung? (23 – 28)

Finanzielle Bildung (35 – 39)

Finanzierung der Schuldner- und Insolvenzberatung (66 - 69)

Den Reader und weitere Informationen dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.iff-hamburg.de/hamburg-2018/>

SCHUFA Kredit-Kompass (2018)

Der jährlich erscheinende Report der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung zeichnet auch in diesem Jahr wieder ein positives Bild zum Zahlungsverhalten der deutschen Bevölkerung. Diese Tatsache macht diesen Bericht deshalb interessant, weil andere Statistiken häufig von einer negativen Sichtweise geprägt sind. Beim Blick auf die

nackten Zahlen wird allerdings deutlich, dass das Glas für den einen halbvoll und den anderen halbleer ist. Auch der Kredit-Kompass zeigt, dass ungefähr jeder Zehnte/jede Zehnte mindestens schon einmal eine Vermögensauskunft abgeben musste. Auch die regionale Verteilung deutet auf entspannte Verhältnisse im Süden und auf Problemlagen im Osten und Norden Deutschlands sowie im Ruhrgebiet hin. Darüber hinaus liefert der Bericht eine Studie zum Identitätsschutz im Internet. Hier werden Fakten einer Umfrage mit über 2000 Teilnehmern zu Risikobewusstsein, Bezahlförmern, Identitätsmissbrauch und Folgen, Schutzmaßnahmen sowie Preisgabe von Daten präsentiert.

Das Dokument und weitere Informationen dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.schufa.de/de/ueber-uns/themenportal/detailseite/themenportal-detailseite.11648.jsp>

Kostenfalle App – ZDF WISO

Trotz der Änderungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zum besseren Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor Kostenfallen im elektronischen Geschäftsverkehr im Jahr 2012 können die vielseitigen Apps schnell zum finanziellen Problem werden. Der Beitrag des Wirtschafts- und Verbrauchermagazins WISO (Wirtschaft und Soziales) zeigt an einem Fallbeispiel, wie einfach und unverhofft tausende Euro durch das Spielen einer App auf der Monatsrechnung erscheinen können. Darüber hinaus werden weitere Fallstricke aber auch Lösungen im Umgang mit Smartphone und Apps gezeigt (Drittanbietersperre, In-App-Käufe deaktivieren).

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/wiso-tipp-kostenfalle-apps-drittanbietersperre-und-co-helfen-100.html>

III. Veranstaltungen/Fortbildungen

FinKom 2018

Auch in diesem Jahr lädt das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz wieder zur FinKom Info-Börse nach Berlin ein. Hierbei besteht die Möglichkeit Projekte zur Finanzkompetenz und Schuldenprävention vorzustellen und/oder kennenzulernen. Für jeden der sich bundesweit über Methoden, Erfahrungen und Ideen hierzu austauschen möchte, bietet sich am 26. Oktober von 9:30 – 16:30 Uhr die perfekte Gelegenheit.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.pnfk.de/finkom-2018/>

Forum Schuldnerberatung 2018

Unter dem Motto „Weg mit den Schulden“ findet die diesjährige Veranstaltung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge in Hannover statt. Am 22. und 23. November wird mit dem Ziel der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung referiert, diskutiert und konzipiert. Damit am Ende nicht nur theoretische Konstrukte die Heimreise begleiten, wird am zweiten Tag in einem von drei verschiedenen Workshops die Möglichkeit geboten, konkrete Lösungen für den praktischen Alltag zu erarbeiten.

Anmeldungen sind noch bis zum 21. September möglich.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen-2018-fachliche-und-sozialpolitische-entwicklungen-in-der-schuldnerberatung-forum-schuldnerberatung-2018-2910,1244,1000.html>

LIGA Fachtag „Digitale Verführung“

Am 25. Oktober findet in den Räumen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Erfurt ein Fachtag zu den Chancen, Möglichkeiten und Risiken der fortschreitenden Digitalisierung statt. Die in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) konzipierte Veranstaltung bietet unter anderem die Möglichkeit, sich in zwei von fünf Workshops umfassend mit einzelnen Aspekten digitaler Medien zu befassen und mit anderen Professionen in einen Austausch zu gelangen.

Anmeldungen sind noch bis zum 15. Oktober möglich.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://fbs.liga-thueringen.de/>

IV. Material

Inkasso-Check der Verbraucherzentrale

Seit Anfang dieses Jahres bietet die Verbraucherzentrale eine Möglichkeit Inkassoforderungen kostenlos online überprüfen zu lassen. Durch die Beantwortung einer Reihe von Multiple-Choice-Fragen liefert das Programm Hinweise dazu, ob die Forderung berechtigt ist, wo man weiterführende Hilfe erhält und welche Musterbriefe zur Lösung beitragen könnten.

Das Programm prüft dabei unter anderem in welcher Form eine Forderung vorliegt, ob ein Inkassounternehmen überhaupt zuständig sein darf und die Kosten neben der Hauptforderung berechtigt und in der Höhe angemessen sind. Am Ende wird automatisch ein Musterschreiben generiert bzw. an eine der im jeweiligen Bundesland ansässigen Verbraucherberatungsstellen verwiesen, um genauer auf den Sachverhalt eingehen zu können.

Um kurzfristig und kostenlos eine ungefähre Vorstellung von der Rechtmäßigkeit einer Forderung zu erhalten ist der Inkasso-Check eine hilfreiche und umfangreiche Anwendung, die jedoch keinesfalls den Rat eines Anwalts, einer Verbraucherberatungsstelle oder auch Schuldnerberatungsstelle ersetzen kann.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.verbraucherzentrale.de/inkasso-check>

Web-Budgetplaner

Nicht neu, aber nach wie vor aktuell und hilfreich ist der onlinebasierte Haushaltsplan der Sparkassen Finanzgruppe. Hier lassen sich nach einer kurzen und unkomplizierten Registrierung die geplanten Ein- und Ausgaben erfassen, leicht bearbeiten und korrigieren, mit Sollwerten (z.B. eine angestrebte Reduzierung der Handyrechnung) vergleichen und grafisch anschaulich darstellen und ausdrucken. Darüber hinaus bietet das Portal auch die Möglichkeit die eigenen Ausgaben mit Referenzdaten zu vergleichen und in der Budgetanalyse Sparpotenziale sichtbar zu machen. Für die Smartphone Nutzer gibt es eine entsprechende App und wer lieber auf die klassische Variante zurückgreifen möchte, kann sich kostenfrei die Broschüren bestellen bzw. ausdrucken.

Den Budgetplaner finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.geldundhaushalt.de/online-planer/web-budgetplaner.html>

Den Haushaltsplaner finden Sie unter dem folgendem Link:

<https://www.geldundhaushalt.de/Ratgeber/Planungshilfen/haushaltskalender.html>

Achtung: Der beliebte Haushaltskalender für das Jahr 2019 ist ab Oktober 2018 bestellbar.

Wegweiser Beratungsstrategien

Das Projekt zur Förderung von Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit (Cardea 2.0) liefert eine für den Beratungsalltag sehr nützliche Handreichung. Unter dem Titel „Beratungsstrategien bei Erwerbslosen mit psychischen Beeinträchtigungen“ liefert dieses gut zu lesende Werk viele hilfreiche Anregungen, die über die im Titel genannte Zielgruppe hinausgeht. Besonders hervorzuheben sind die vielen Praxis- und Fallbeispiele, die die Theorie mit dem eigenen Beratungsalltag verbinden und dadurch greif- und umsetzbar machen. Leser*innen erhalten hier Informationen zur Selbstreflexion, Stress-, Kommunikations- und Verhaltenstheorie, um ihre Klientel besser zu verstehen, sich selbst vor Stress zu schützen und Möglichkeiten der Hilfe zu erweitern.

Näheres dazu finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.cardea.paritaet-th.de/gesundheitsmodule/neu-beratungsstrategien-bei-erwerbslosen-mit-psychischen-beeintraechtungen.html>

V. Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e.V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!

September 2018
Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention